

# Schulnachrichten.

## I. Unterrichtsverfassung.

Da die Unterrichtsverfassung im wesentlichen dieselbe geblieben ist, wie im Schuljahr 1871/72, so möge es diesmal der Raumersparniss wegen genügen, nur eine Uebersicht der Schriftwerke zu geben, die in den drei oberen Klassen im Lateinischen, Griechischen, Hebräischen, Französischen und Englischen gelesen sind, und die Themata anzuzeigen, welche während des letzten Schuljahres die Schüler der beiden ersten Klassen der Anstalt in ihren deutschen und lateinischen Aufsätzen bearbeitet haben.

### Gelesene Autoren.

**Latein.** Prima: Cic. Tusc. dispp. 1 u. V; pro Murena; Tac. Agricola. Hor. c. IV, 5—15. I, 1—38. II, 1—7. sat. I, 1 u. 3.; privatim: Sallust. bell. Jug. Cic. Tusc. II; ausserdem die älteren Schüler eine Auswahl der Epoden und 2 Episteln des Horaz, die jüngeren Liv. XXIII und XXIV, 1—36. — Secunda: Cic. in Catilinam or. I. II; pro Ligario, pro rege Deictaro; in Verrem lib. IV, 1—16. Liv. lib. V; Cic. de amicitia. Privatim wurden gelesen Vellei Paterculi historiae Romanae. Verg. Aen. V und IX, 176 bis 458; aus M. Seyffert's Lese- stücken: Ovid. Fast. II, 83—118, 523—674; Heroid. X; Tibull. Eleg. I, 10; Epigramme aus Martial. — Ober-Tertia: Caes. bell. civile. Ovid Met. V und VI, 146—312. — Unter-Tertia: Caes. Bell. Gallic Lib. IV. V. VI bis Cap. 28. Ovid Met. Lib. III und IV.

**Griechisch.** Prima: Plat. Laches und Euthyphro; Demosth. Oratt. Olynth. Homer. II. I, XVI u. XVIII; Soph. Antigone; privatim: Homer. II. II, IX, X, XI, XX u. XXI. — Secunda: Lysias. orat. XIII, XIX, XXIII. Herodot. lib. 6, 1—120. Homer. Od. III—VIII; Privatlectüre der ältern Schüler: Od. XV—XVIII. — Ober-Tertia: Xen. Anab. VII zum Theil; I u. II, 1 u. 2. Homer. Od. XIV, 1—400. — Unter-Tertia: Jakobs Elementarbuch p. 128—183.

**Hebräisch.** Prima: 1 Sam. Cap. 15 bis 31. Ausgewählte Capitel aus dem zweiten Theile des Jesaias.

**Französisch.** Prima: Le Tartuffe par Molière; Le Verre d'eau par Scribe. — Secunda: Plötz Lectures choisies Sect. II, 7, 8, 9, 10, Le Diplomate par Scribe. — Ober-Tertia: Plötz Lect. chois. Sect. I, 50, 51; Sect. II, 1—6. — Unter-Tertia: Plötz Aect. chois. Sect. I.

**Englisch.** Prima: Shakespeare's J. Cesar, Merchant of Venice. Einzelne Abschnitte aus Dicken's London Sketches. — Secunda: Aus Gantter's Study and Recreation, 4. und 5. Abschnitt.

**Themata der Aufsätze.**

**Deutsch.** Prima: 1. Ueber die Werthachtung fremden Verdienstes. 2. Ich dien. 3. Vergleich der Iphigenie in Göthes Drama mit Beatrice in Schillers Braut von Messina. 4. Ueber die Blindheit Homers. 5. Hat Shakespeare mit Recht sein Drama Julius Cäsar genannt? 6. Die beiden Pfarrer in Göthe's Hermann und Dorothea und in Vossens Luise. 7. Noth erweckt Kraft (Clausurarbeit). 8. Hat Shakespeare bei der Rolle des Shylok im Kaufmann von Venedig an eine Emancipation der Juden in unserm Sinne gedacht? Uebersetzung einer Ode von Horaz. 10. Στέργε μὲν τὰ παρόντα, ζήτει δὲ τὰ βελτίω. Isocr. (Das Thema war vorher von den Abiturienten bearbeitet worden.) — Secunda: 1. Ueber den Nutzen des Holzes. 2. Was befähigt den Menschen in allen Zonen zu leben? 3. Welche Wirkung hat die Erfindung des Schiesspulvers auf die Kriege gehabt? 4. Ueber das Papier. 5. Ueber den Frühling. 6. Hat nach des Dichters Ansicht Wallenstein den Brief geschrieben, durch den Buttler zum Abfall von ihm bewogen wird? 7. Uebersetzung aus Homer oder Virgil, in Hexametern. 8. Welche Hilfsgegnossen braucht der Mensch bei seiner Arbeit? 9. De mortuis nil nisi bene.

**Latin.** Prima: 1. Quibus maxime virtutibus admirabilis exstiterit P. Scipio Africanus major, 2. Vere Pyrrhum dixisse Romam hydrae non esse dissimilem (Clausurarbeit). 3. a) Vita Catonis majoris ex libris Ciceronis et Nepotis adumbretur. b) De potentium vatum virtute. 4. Comparantur Horati c. I, 4 et IV, 7. 5. De saeva Pelopis domo. 6. Quibus rebus factum sit ut Jugurtha tam diu Romanis resisteret. 7. Ex nulla re unquam meliores fructus perciperunt Graeci quam ex bellis Persicis. 8. Cicero quid in Tusc. dispp. II de tolerando dolore praecipiat, exponitur. 9. Quem tandem Horat. I, 28 loquentem faciat, quaeritur. 10. De bello Tarentino. — Secunda: 1. De Q. Fabio Maximo Cunctatore. 2. Pyrrhum non fuisse alterum Alexandrum. 3. De re publica Thebanorum. 4. Ulixes Phaeacum hospitio receptus.

**Griechisch.** Prima: 1. Ueber die Werthachtung fremden Verdienstes. 2. Ich dien. 3. Vergleich der Iphigenie in Göthes Drama mit Beatrice in Schillers Braut von Messina. 4. Ueber die Blindheit Homers. 5. Hat Shakespeare mit Recht sein Drama Julius Cäsar genannt? 6. Die beiden Pfarrer in Göthe's Hermann und Dorothea und in Vossens Luise. 7. Noth erweckt Kraft (Clausurarbeit). 8. Hat Shakespeare bei der Rolle des Shylok im Kaufmann von Venedig an eine Emancipation der Juden in unserm Sinne gedacht? Uebersetzung einer Ode von Horaz. 10. Στέργε μὲν τὰ παρόντα, ζήτει δὲ τὰ βελτίω. Isocr. (Das Thema war vorher von den Abiturienten bearbeitet worden.) — Secunda: 1. Ueber den Nutzen des Holzes. 2. Was befähigt den Menschen in allen Zonen zu leben? 3. Welche Wirkung hat die Erfindung des Schiesspulvers auf die Kriege gehabt? 4. Ueber das Papier. 5. Ueber den Frühling. 6. Hat nach des Dichters Ansicht Wallenstein den Brief geschrieben, durch den Buttler zum Abfall von ihm bewogen wird? 7. Uebersetzung aus Homer oder Virgil, in Hexametern. 8. Welche Hilfsgegnossen braucht der Mensch bei seiner Arbeit? 9. De mortuis nil nisi bene.

### Tabellarische Uebersicht

über die gegenwärtige Vertheilung der Lehrstunden.

	I.	II.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	V.-S.	Summa.
1. Prof. Dr. Düringer, Director, Ordinarius von I.	6 Griechisch 1 Philosoph. Propäd.	2 Vergil	2 Ovid				2 Deutsch (Lectüre)		13
2. Sanio, Oberlehrer.	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 1 Physik	3 Mathem.	3 Mathem.	3 Rechnen				20
3. Dr. Paulsen, Oberlehrer.	2 Französ. 3 Geschichte und Geogr.	2 Französ. 3 Geschichte und Geogr.	2 Französ. 2 Geschichte 1 Geogr.	2 Französ.			3 Französ.		20
4. Dr. Schmidt, Oberlehrer, Ordinarius von II.	2 Deutsch 2 Englisch	6 Griechisch 2 Deutsch 2 Englisch	8 Latein						22
5. Dr. Storch, Oberlehrer, Ordinarius von III A.	8 Latein		2 Religion 2 Deutsch 6 Griechisch	2 Religion	2 Religion				22
6. Waldhaer, Gymnasiallehrer, Ordinarius von VI.		2 Zeichnen			2 Zeichnen	2 Naturk. 3 Rechnen 2 Schreiben 2 Zeichnen	2 Naturk. 2 Geograph. 4 Rechnen 4 Schreiben 1 Zeichnen		28 und 2 Turnstunden
7. Gräf, Gymnasiallehrer.				2 Deutsch 2 Ovid	2 Deutsch 2 Französ. 1 Geogr.	2 Sagen- geschichte	10 Latein 1 Deutsch (ortho- graphische Übungen)		22
8. Dr. Kretschmann, Gymnasiallehrer, Ordinarius von IV.		8 Latein		2 Geschichte 1 Geogr.	10 Latein 1 Geschichte				23
9. Dr. Loch, Gymnasiallehrer, Ordinarius von III B.				8 Latein 6 Griechisch	6 Griechisch		3 Religion		23 und 2 Turnstunden
10. Salkowsky, Gymnasiallehrer, Ordinarius von V.	2 Religion	2 Religion				3 Religion 2 Deutsch 9 Latein 2 Geogr.			22
11. Edel, Cantor, Gesanglehrer.		2 Hebräisch							
12. Rohse, Lehrer der Vorschule.		3 Gesang			1 Gesang	1 Gesang	1 Gesang		6
							2 Religion 14 Deutsch 6 Rechnen 4 Schreiben		26

Zusammenfassung der Lehrstundenverteilung nach Klassen und Fächern. Die Tabelle zeigt die Stundenverteilung für 12 Lehrer an verschiedenen Orten (I bis VI) und die Summe der Stunden. Die Fächer sind Griechisch, Philosoph. Propädeutik, Vergil, Ovid, Mathematik, Physik, Französisch, Geschichte und Geographie, Deutsch, Englisch, Latein, Religion, Griechisch, Naturkunde, Zeichnen, Naturgeschichte, Sagen- und Geschichte, Orthographische Übungen, Hebräisch und Gesang.

## II. Mittheilungen aus den Verfügungen des K. Provinzial-Schulcollegiums.

**1872.** 5. u. 30. September (3. Januar 1873). Zur Beachtung und Anschaffung werden empfohlen: Geschichte des Kreises Graudenz von X. Frölich; Dr. Heis Atlas coelestis novus und Deutsche Schulgesetz-Sammlung von Fr. Ed. Keller.

25. September. Der Lehrplan für das Schuljahr 1872/1873 wird bestätigt.

1. October. Der Director wird veranlasst nach vorgängiger Berathung mit dem Lehrer-Collegium geeignete Berathungsgegenstände für die im Jahre 1874 abzuhaltende Directoren-Conferenz in Vorschlag zu bringen.

30. November. Das K. Provinzialschulcollegium genehmigt, dass vom 1. Januar 1873 bis zum Schlusse des laufenden Schuljahres der hebräische Unterricht der beiden oberen Klassen bei der gegenwärtig geringen Zahl der an diesem Unterrichte Theil nehmenden Schüler in zwei gemeinschaftliche wöchentliche Lehrstunden zusammengezogen werde.

3. December. Bei der Ausstellung von Abgangs-Zeugnissen ist der Grad der erlangten wissenschaftlichen Bildung stets mit derselben Genauigkeit und sachlichen Strenge zu bezeichnen, gleichviel ob die abgehenden Schüler auf eine andere Lehranstalt oder in einen bürgerlichen Beruf überzutreten beabsichtigen. Insbesondere ist es völlig unstatthaft, denjenigen Schülern, welche bei ihrem Verbleiben auf der Anstalt in die nächst höhere Klasse nicht versetzt worden wären, in ihrem Abgangszeugnisse die Reife für diese Klasse zuzuerkennen.

6. December. Da das heilige Weihnachtsfest in diesem Jahre auf einen Mittwoch fällt, so sind die Schulen am 21. December zu schliessen und beginnt der Unterricht am Montag nach Neujahr den 6. Januar 1873.

31. December. Mittheilung eines von Wien aus gemachten Anerbietens, während der bevorstehenden Weltausstellung 300 Lehrern je 14 Tage lang unentgeltliche Unterkunft in dem dortigen Rudolfinum zu gewähren.

**1873.** 3. Januar. Für die siebente Directoren-Conferenz der Provinz Preussen sind für das Jahr 1874 folgende Berathungsgegenstände festgestellt worden: 1) Welche Grundsätze und Einrichtungen sind für die viertel- oder halbjährig zu ertheilenden Censuren und für die Versetzungen, beziehungsweise Versetzungsprüfungen der Schüler besonders zu empfehlen? 2) Ueber die Möglichkeit und die zweckmässigste Weise einen Theil der häuslichen Arbeiten bis zur Unter-Secunda oder Tertia aufwärts durch Klassenarbeiten zu ersetzen. 3) Ueber die Förderung der Anschauungsfähigkeit der Schüler durch den Unterricht, besonders in den vier unteren Klassen. Es wird anheimgestellt, ob bei dem unter No. 1 angeführten Berathungsgegenstände auch die zweckmässigste Einrichtung der Schulabgangszeugnisse in Erwägung gezogen werden soll. Ausserdem ist über die Beobachtungen, welche auf Grund der Berathungen der 6. Directoren-Conferenz über den Unterricht in der philosophischen Propädeutik seither gemacht worden sind, zu berichten.

16. Januar. Die Bestimmung wird eingeschärft, dass jeder Lehrer bei jeder schriftlichen Arbeit auf gute und reinliche Handschrift halten soll.

24. Januar. Abschrift des von der K. wissenschaftlichen Prüfungscommission abgegebenen Urtheils über die zu Michaelis v. J. abgehaltene Abiturientenprüfung.

31. Januar. Es sind fortan 180 Exemplare der Programme an die geheime Registratur des K. Ministeriums der geistlichen etc. Angelegenheiten (Unterrichts-Abtheilung) einzusenden.

8. März. Die Theilnahme der Schüler an dem Gymnasiasten-Verein, der die Walhalla herausgibt, wird nicht untersagt, da ein ausdrückliches Verbot demselben neue Nahrung geben

und leicht Ungebürlichkeiten erzeugen würde, während es wahrscheinlich ist, dass der Verein nach nicht langer Zeit von selbst aufhören wird.

1. Mai. Es soll berichtet werden, ob einer der Lehrer geeignet und geneigt ist, an dem nächsten Cursus der Central-Turnanstalt Theil zu nehmen.

9. Mai. Dem Vorstände der Comenius-Stiftung in Leipzig, welcher sich die Gründung einer pädagogischen Central-Bibliothek zur Aufgabe gestellt hat, sind event. Programme, wo möglich auch die älteren, zuzusenden.

24. Juni. Die Directoren sollen dafür sorgen, dass die Schüler revaccinirt werden.

25. Juni. Im Anschluss an § 51 der Directoren-Instruction wird bestimmt, dass die Strafe des Nachsitzens nie ohne Aufsicht eines Lehrers ausgeführt und, falls sie sich als unumgänglich und der Natur des Vergehens entsprechend erweist, niemals auf die freie Zeit zwischen dem Vormittags- und dem Nachmittagsunterricht verlegt werden darf.

16. Juli. Das diesjährige Programm ist in 350 Exemplaren an das K. Provinzialschulcollegium einzusenden.

8. August. Der Director wird zur Anzeige veranlasst, ob es bei dem hiesigen Gymnasium herkömmlich ist, dass die Konfirmanden an die betreffende Kirchspielsschulkasse sogenannte Konfirmationsgebühren, event. welche, entrichten.

16. August. Da eine Uebereinstimmung in der Ausdehnung und Lage der Ferien für sämmtliche Gymnasien und Realschulen auch in dieser Provinz aus mehrfachen Gründen ein dringendes Bedürfniss ist, so wird der Director aufgefordert, nach Berathung mit dem Lehrercollegium gutachtlich zu berichten, ob die von der diesjährigen Directorenversammlung der Provinz Schlesien in Vorschlag gebrachte Vertheilung der Ferien sich auch für die diesseitigen Anstalten der bezeichneten Kategorien eigne, beziehungsweise welche andere als zweckmässig zu erachten sei. Der von der genannten Directorenversammlung einstimmig beschlossene Antrag geht dahin, dass vom Beginn des Juli bis gegen die Mitte des August sechswöchentliche, zu Weihnachten dreiwöchentliche, zu Ostern achttägige und zu Pfingsten, wie bisher, einhalbwöchentliche Ferien eintreten möchten.

### III. Zur Chronik des Gymnasiums.

Das gegenwärtige Schuljahr begann den 17. October 1872 und wird nach der öffentlichen Prüfung am 3. October d. J. mit der Censur und Versetzung geschlossen werden. Der Gesundheitszustand der Schüler war während desselben nicht zufriedenstellend; Krankheitsfälle kamen besonders in den unteren und mittleren Klassen häufiger vor als in früheren Jahren; einzelne unter den erkrankten Schülern bedurften auf Grund ärztlicher Atteste mehrere Monate zu ihrer Wiederherstellung und sind zum Theil noch nicht zur Schule zurückgekehrt. Leider hat auch die Anstalt den Tod eines Schülers wieder zu beklagen: der Primaner Arthur Nicolaus, Sohn des Herrn Kaufmanns Nicolaus hierselbst, starb am 31. Juli nach längerer Krankheit in Folge eines Lungenleidens. Noch in den letzten Wochen seines Lebens beschäftigte ihn die Sorge um die Abiturientenprüfung, welche zum Michaelistermin d. J. auch für ihn angesetzt war! In Gemeinschaft mit den Primanern gaben ihm die Lehrer der Anstalt am 3. August früh 8 Uhr das letzte Geleite. Die Schule bewahrt mit seinen Eltern und Angehörigen ihm ein schmerzvolles, treues Andenken. — Willkürliche Schulversäumnisse sind zwar nur einige Male, aber doch wieder vorgekommen und haben zu ernsten Bestrafungen geführt. Der unterzeichnete sieht sich daher ge-nöthigt, den verehrten Eltern von neuem mitzuthellen, dass nach den für die Gymnasien gel-tenden gesetzlichen Bestimmungen Schulversäumnisse der Schüler nur in Folge eingetretener Krank-

heit von Seiten der Schule entschuldigt werden und es in allen anderen Fällen eines beim Director nachgesuchten und von ihm bewilligten Urlaubs bedarf. Ein solcher Urlaub kann aber dem Schüler nur in aussergewöhnlichen Fällen und aus triftigen Gründen gewährt werden. Ebenso soll der Director der etwaigen Neigung, die gesetzliche Ferienzeit nicht einzuhalten, mit Nachdruck entgegenzutreten. Es ist ja, wie schon einmal hervorgehoben wurde, ein altes, aber vielleicht noch immer nicht genug beherzigtes Wort, dass Vater und Mutter ihrem Sohne keine grössere Wohlthat erweisen können, als wenn sie ihn zeitig zur Erfüllung aller und jeder seiner Pflichten mit Strenge anhalten und ihn daher an Zerstreuungen, Festlichkeiten in und ausserhalb der Familie u. s. w. nur so weit Antheil nehmen lassen, als dadurch der regelmässige Schulbesuch keine Störung erleidet. — Von den Lehrern mussten vertreten werden wegen Krankheit: Die Herren Sanio 5, Paulsen 3 Tage, Schmidt 1 Tag, Storch 3, Loch 5, Edel 7 Tage; aus anderen wichtigen Gründen: Paulsen 1 Stunde, Storch 2 Stunden, Kretschmann 3 Tage, Loch 3 und Salkowski 2 Stunden. Der Lehrer der Vorschule Herr Rohse hat wegen Krankheit 2 Tage den Unterricht ausgesetzt. Zum Schwurgericht wurde Herr -G.-L. Waldhauer vom 4. bis 8. November und Herr O.-L. Paulsen vom 12. bis 17. März einberufen. Herrn Graef und dem unterzeichneten war es vergönnt, ohne Unterbrechung den Obliegenheiten ihres Amtes nachzukommen. — Herr G.-L. Dr. Loch verlässt mit dem Schluss dieses Schuljahres nach einer 6 $\frac{1}{2}$ -jährigen gewissenhaften Amtsführung seine hiesige Stellung, um einer Berufung als Oberlehrer an das Gymnasium in Bartenstein Folge zu leisten. Wir begleiten ihn in sein neues Amt mit den besten Wünschen für eine gesegnete Thätigkeit. —

Am 21. December hielt zum Andenken an den Magister Schultz Herr O.-L. Dr. Schmidt die stiftungsmässige Rede, in welcher er sich über den Begriff und die Bethätigung des Gemeinns verbreitete.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde am 22. März in herkömmlicher festlicher Weise begangen. Herr O.-L. Sanio beantwortete in seiner Festrede die Frage, wie sich echte Vaterlandsliebe äussere und welchem Vaterlande wir Preussen dieselbe zu widmen haben.

Im Monat Juni fanden die üblichen Spaziergänge der Schüler in die Umgegend und die Fahrt der Primaner nach Russisch Krotingen statt.

Der 2. September wurde im Kreise der Schule mit dem Gesange des Chorals „Lobe den Herrn“ und einer Ansprache des Directors an die in der Aula versammelten Schüler gefeiert; dann folgten Deklamationen und zwei Gesangstücke ausgeführt von den Schülern der ersten Gesangklasse.

Behufs Anschaffung eines Kronleuchters für die Aula des Gymnasiums waren, wie im Programm v. J. mitgetheilt wurde, von den Schülern der Anstalt 48 Thlr. 15 Sgr. zusammengelegt. Dazu kamen zunächst noch 2 Thlr. 15 Sgr. und dann durch die sehr dankenswerthe Güte des Magistrats der Stadt 14 Thlr. Für die Gesamtsomme von 65 Thalern konnte daher ein Kronleucher erworben werden, der während des Winterhalbjahrs bei den gemeinsamen Morgenandachten und für den Nachmittagsunterricht im Gesange fast unentbehrlich war und der jetzt zugleich der Aula zum Schmucke dient.

#### IV. Statistische Nachrichten.

1. Nach der im vorjährigen Programm gegebenen Uebersicht belief sich am Schluss des Sommersemesters 1872 die Gesamtfrequenz der Vorschule und des Gymnasiums auf 292 Schüler. Das neue Schuljahr 1872/73 begann mit 299 Schülern; davon befanden sich in

	I.	II.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	V.-S.
	13	34	22	41	53	55	48	36

Gegenwärtig (in der Mitte des September) zählt das Gymnasium mit der Vorschule wieder 292 Schüler nämlich in

	I.	II.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	V.-S.
	10	32	23	39	51	53	44	40

Am 26. August fand unter dem Vorsitze des K. Kommissarius Herrn Provinzialschulraths Dr. Schrader und in Gegenwart des Herrn Oberbürgermeisters Krüger die für den Michaelisternin d. J. angesetzte mündliche Abiturientenprüfung statt, bei welcher das Zeugnis der Reife erhielten:

- 1) Max Ebel, Sohn des Herrn Predigers Ebel in Memel, evangelischer Confession, 19 $\frac{1}{2}$  J. alt, auf dem Gymnasium hieselbst von Quinta an vorgebildet, 2 J. in Prima, will die Rechtswissenschaft in Königsberg studiren.
- 2) Adolf Meyer, Sohn des Herrn Kreisbaumeisters Meyer in Memel, evangelischer Confession, 18 $\frac{1}{2}$  J. alt, auf dem Gymnasium hieselbst vorgebildet, 2 J. in Prima, will die Rechtswissenschaft in Königsberg studiren.
- 3) Charles Scharffenorth, Sohn des Herrn Kaufmanns Scharffenorth in Memel, evangelischer Confession, 17 $\frac{1}{2}$  J. alt, auf dem Gymnasium hieselbst vorgebildet, 2 J. in Prima, will die Rechtswissenschaft in Königsberg studiren.
- 4) Ernst Schultz, Sohn des Herrn Gutsbesizers Schultz zu Schernen bei Memel, evangelischer Confession, 19 $\frac{1}{2}$  J. alt, auf dem Gymnasium hieselbst von Quinta an vorgebildet, will sich dem Forstfache widmen und die Akademie in Neustadt-Eberswalde beziehen.
- 5) Alfred Valentin, Sohn des Herrn Kaufmanns Valentin in Memel, evangelischer Confession, 18 $\frac{1}{4}$  J. alt, auf dem Gymnasium hieselbst von Quinta an vorgebildet, 2 J. in Prima, will die Rechtswissenschaft in Königsberg studiren. Er wurde mit Rücksicht auf seine früheren Leistungen und auf Grund der schriftlichen Prüfungsarbeiten von der mündlichen Prüfung entbunden.

Die Themata der Prüfungsaufsätze waren:

- 1) im Deutschen: *Στέργε μὲν τὰ παρόντα, ζήτει δὲ τὰ βελτίω.* Isoerat.
- 2) im Latein: Horatius pius erga deos, erga parentes, erga amicos.
- 3) in der Mathematik: a) Von einem gegebenen Punkte durch einen Kreis eine Secante zu ziehen, so dass das Rechteck aus der Sehne und dem äusseren Abschnitte einem gegebenen Quadrate gleich sei. b) Wie viel Prämie hat jemand jährlich pränumerando an eine Versicherungsgesellschaft zu zahlen, wenn er sein Leben mit 2000 Thlrn. versichern will, die wahrscheinliche Lebensdauer 33 Jahre beträgt und die gezahlten Gelder 3 $\frac{1}{2}$  pr. Zinseszinsen tragen, aber davon jährlich  $\frac{1}{2}$  pr. Unkosten abgezogen werden. c) Zu einem gleichschenkligen Dreiecke ist der Winkel am Scheitel  $\alpha$  und die Summe der Höhe und einer gleichen Seite  $s$  gegeben. Wie gross sind die Seiten und die Fläche des Dreiecks? d) Zwei Kugeln haben den Inhalt  $a$  und  $b$ , wie gross ist eine dritte, deren Radius gleich der Summe der Radien jener beiden ist?

2. **Lehrapparat.** Die Lehrerbibliothek und sämtliche Abtheilungen der Schülerbibliothek sind aus den etatsmässigen Mitteln der Anstalt in gewohnter Weise vervollständigt und erweitert worden. Vom Magistrat der Stadt Memel erhielt die Bibliothek geschenkt die Altpreuussische Monatsschrift von R. Reicke u. E. Wichert in 8 Heften 1872; von Frau Friederike Hamann die Werke Dr. M. Luther's in einer Auswahl in 10 Bänden 1826; von Herrn Consul Baacke das naturhistorische Kabinet zwei ausgestopfte Albatrosse.

Durch das K. Provinzialschulcollegium wurde dem unterzeichneten ein Abdruck des vom Professor Ille in München ausgeführten „Bildes vom neuen deutschen Reich“ in einem Exemplar geneigtest zugestellt, um dasselbe entweder als Geschenk einem Schüler der obersten Klasse zu überreichen oder an geeigneter Stelle in einem Schulraume aufhängen zu lassen. Dem letzteren wurde der Vorzug gegeben und das Bild im Klassenzimmer der Prima aufgehängt.

Für diese Geschenke verfehle ich nicht im Namen der Anstalt ehrerbietigst zu danken und lobend hinzuzufügen, dass auch mehrere Obertertianer ihrem Ordinarius 9 Bücher verschiedenen Inhalts als Geschenke für die Schülerbibliothek ihrer Klasse eingeliefert haben.

Mittheilung d. J. angez. in d. Anstalt d. K. Provinzialschulcollegium

1) Max Ebel, Sohn des Herrn Ebel, in d. Anstalt d. K. Provinzialschulcollegium, 1871, 1. J. mit dem Gymnasium in Kempten, 1. Klasse, 1. Platz.

2) Adolf Meyer, Sohn des Herrn Meyer, in d. Anstalt d. K. Provinzialschulcollegium, 1871, 1. J. mit dem Gymnasium in Kempten, 1. Klasse, 1. Platz.

3) Charles Schellhorn, Sohn des Herrn Schellhorn, in d. Anstalt d. K. Provinzialschulcollegium, 1871, 1. J. mit dem Gymnasium in Kempten, 1. Klasse, 1. Platz.

4) Ernst Schellhorn, Sohn des Herrn Schellhorn, in d. Anstalt d. K. Provinzialschulcollegium, 1871, 1. J. mit dem Gymnasium in Kempten, 1. Klasse, 1. Platz.

5) Albert Valentin, Sohn des Herrn Valentin, in d. Anstalt d. K. Provinzialschulcollegium, 1871, 1. J. mit dem Gymnasium in Kempten, 1. Klasse, 1. Platz.

6) ... Sohn des Herrn ..., in d. Anstalt d. K. Provinzialschulcollegium, 1871, 1. J. mit dem Gymnasium in Kempten, 1. Klasse, 1. Platz.

7) ... Sohn des Herrn ..., in d. Anstalt d. K. Provinzialschulcollegium, 1871, 1. J. mit dem Gymnasium in Kempten, 1. Klasse, 1. Platz.

8) ... Sohn des Herrn ..., in d. Anstalt d. K. Provinzialschulcollegium, 1871, 1. J. mit dem Gymnasium in Kempten, 1. Klasse, 1. Platz.

9) ... Sohn des Herrn ..., in d. Anstalt d. K. Provinzialschulcollegium, 1871, 1. J. mit dem Gymnasium in Kempten, 1. Klasse, 1. Platz.

10) ... Sohn des Herrn ..., in d. Anstalt d. K. Provinzialschulcollegium, 1871, 1. J. mit dem Gymnasium in Kempten, 1. Klasse, 1. Platz.

11) ... Sohn des Herrn ..., in d. Anstalt d. K. Provinzialschulcollegium, 1871, 1. J. mit dem Gymnasium in Kempten, 1. Klasse, 1. Platz.

12) ... Sohn des Herrn ..., in d. Anstalt d. K. Provinzialschulcollegium, 1871, 1. J. mit dem Gymnasium in Kempten, 1. Klasse, 1. Platz.

13) ... Sohn des Herrn ..., in d. Anstalt d. K. Provinzialschulcollegium, 1871, 1. J. mit dem Gymnasium in Kempten, 1. Klasse, 1. Platz.

14) ... Sohn des Herrn ..., in d. Anstalt d. K. Provinzialschulcollegium, 1871, 1. J. mit dem Gymnasium in Kempten, 1. Klasse, 1. Platz.

15) ... Sohn des Herrn ..., in d. Anstalt d. K. Provinzialschulcollegium, 1871, 1. J. mit dem Gymnasium in Kempten, 1. Klasse, 1. Platz.

16) ... Sohn des Herrn ..., in d. Anstalt d. K. Provinzialschulcollegium, 1871, 1. J. mit dem Gymnasium in Kempten, 1. Klasse, 1. Platz.

17) ... Sohn des Herrn ..., in d. Anstalt d. K. Provinzialschulcollegium, 1871, 1. J. mit dem Gymnasium in Kempten, 1. Klasse, 1. Platz.

## V. Ordnung der öffentlichen Prüfung.

**Freitag, den 3. October,**  
Vormittags 8 Uhr.

### Choral.

**Gebet**, gehalten von Herrn G.-L. Salkowski.

**Vorschule:** Religion. Lehrer Rohse.

**Sexta:** Naturkunde. G.-L. Waldhauer.

**Quinta:** Latein. G.-L. Salkowski.

**Quarta:** Geographie. G.-L. Graef.

**Unter-Tertia:** Cäsar. G.-L. Dr. Loch.

**Ober-Tertia:** Xenophon. O.-L. Dr. Storch.

Geschichte. O.-L. Dr. Paulsen.

Zwischen den Prüfungsgegenständen werden Deklamationen eingeschaltet.

### Gesang:

- 1) Im Walde von Zöllner. 2) Wanderlust von Anding. 3) Sonntagsfrühe von Elster. 4) Frühlingruhe von Kreuzer.

Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Secunda:** Homer (Odyssee). O.-L. Dr. Schmidt.

K. Meyer: Sanssouci von Em. Geibel. — Th. Hirsch: Die Schlacht bei Salamis aus „Der Archipelagus“ von Fr. Hölderlin.

**Prima:** Mathematik. O.-L. Sanio.

Der Abiturient A. Valentin spricht über das Thema:

De patriae et principis amore.

### Schlusswort des Directors und Entlassung der Abiturienten.

### Gesang:

- 1) Lobgesang von Seiffert. 2) Chor aus der Schöpfung von Haydn.

**Censur und Versetzung. Schluss des Semesters.**

## VI. Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 16. October früh 8 Uhr, in der Vorschule an demselben Tage um 9 Uhr. Zur Prüfung neu eintretender Schüler wird der unterzeichnete den 11., 13. und 14. October Vormittags von 10 Uhr an bereit sein. Da der Cursus von Michaelis bis zu Michaelis seinen Fortgang und Abschluss hat, so werden bei jeder Aufnahmeprüfung zu Ostern erhöhte Forderungen gestellt, welche das Pensum des Winterhalbjahrs mit umfassen. Endlich wird noch zu allgemeiner Kenntniss gebracht, dass, wenn nach Ablauf des Schuljahrs ein Schüler in die nächst höhere Klasse nicht versetzt ist, in keinem Falle eine nachträgliche, sogenannte Nachversetzung stattfinden kann.

Memel im September 1873.

**Düringer.**

### V. Ordnung der öffentlichen Prüfung.

**Freitag, den**  
Vormittag

**Chor**  
Gebet, gehalten von He  
Vorschule: Religion.  
Sexta: Naturkunde.  
Quinta: Latein. G.-L  
Quarta: Geographie.  
Unter-Tertia: Cäsar.  
Ober-Tertia: Xenoph  
Geschicht

Zwischen den Prüfungsgegenständen

- Ges**  
1) Im Walde von Zöllner. 2) Wanderlust von And  
von Kr

Nachmittag

**Secunda:** Homer (Odysse  
K. Meyer: Sanssouci von Em. Geibel. — Th. Hirsch:  
Fr. Hö  
**Prima:** Mathematik. O.  
Der Abituriert A. Valenti  
De patriae et p

**Schlusswort des Directors und**

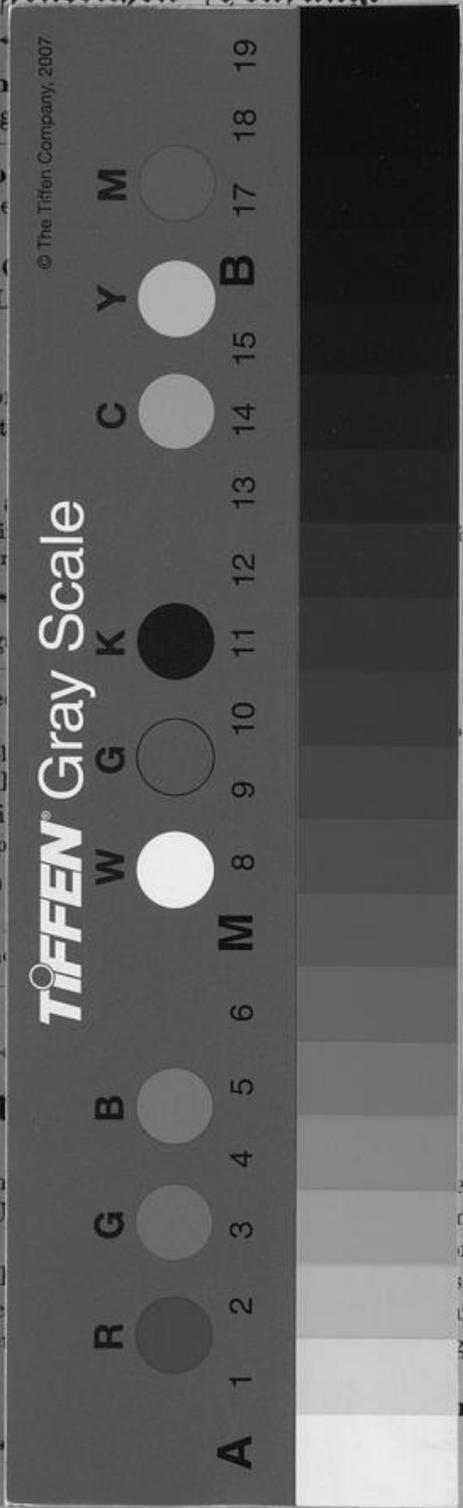
- Ges**  
1) Lobgesang von Seiffert. 2) Ch

**Censur und Versetzung.**

### VI. Bekannt

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag  
an demselben Tage um 9 Uhr. Zur Prüfung  
den 11., 13. und 14. October Vormittags von 10 U  
bis zu Michaelis seinen Fortgang und Abschluss.  
Ostern erhöhte Forderungen gestellt, welche das  
lich wird noch zu allgemeiner Kenntniss gebrac  
Schüler in die nächst höhere Klasse nicht verse  
genannte Nachversetzung stattfinden kann.

Memel im September 1873.



ingeruhe

elagus" von

Vorschule  
erzeichnete  
n Michaelis  
prüfung zu  
ssen. End-  
uljahrs ein  
gliche, so-

nger.

# V. Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Freitag, den 3. October.  
Vormittags 8 Uhr.

## Choral.

Gebet, gehalten von Herrn G. L. Salkowski.  
Vorschule: Religion. Lehrer Rohde.  
Sexta: Naturkunde. G. L. Waldhauer.  
Quinta: Latein. G. L. Salkowski.  
Quarta: Geographie. G. L. Graef.  
Unter-Tertia: Caesar. G. L. Dr. Joch.  
Ober-Tertia: Xenophon. O. L. Dr. Storch.  
Geschichte. O. L. Dr. Paulsen.

Zwischen dem Prüfungsgesammtexamen werden Disputationen abgehalten.

## Gesang.

1) Im Walde von Zelber. 2) Wanderschaft von Aachen. 3) Sonett für die Zister. 4) Fühlgefühle von Kretzschmar.

Nachmittags 2 1/2 Uhr.

Secunda: Homer (Odyssee). O. L. Dr. Schmidt.  
K. Meyer: Samson vor Am. Gabel. — Th. Hirsch: Die Schlacht bei Salamis. von Th. Arnold. von Fr. Hildesheim.  
Tertia: Mathematik. O. L. Sario.  
Der Abtinent A. Valentin spricht über das Thema:  
De patriae et principis amore.

## Schlusswort des Directors und Entlassung der Kandidaten.

## Gesang.

1) Loggery von Schiller. 2) Chor aus der Schöpfung von Haydn.

Contra und Violine. Schluss des Semesters.

# VI. Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 16. October früh 8 Uhr, in der Vorhalle, an demselben Tage um 9 Uhr. Zur Prüfung neu eintretender Schüler wird der Unterricht am den 11., 13. und 14. October Vormittags von 10 Uhr an bereit sein. Da der Course von Michaelis bis zu Michaelis seinen Fortgang und Abschluss hat, so werden bei jeder Antrittsprüfung zu Oftern erhöhte Forderungen gestellt, welche das Fortschreiten des Winterhalbjahrs mit unversäuntem Eifer wird noch zu allgemeiner Kenntniss gebracht, dass wenn nach Ablauf des Schuljahres ein Schüler in die nächst höhere Klasse nicht versetzt ist, in keinem Falle eine Nachprüfung, wenn bekannte Nachversetzung stattdessen kann.

Marsch im September 1878.

Dirigirter.